

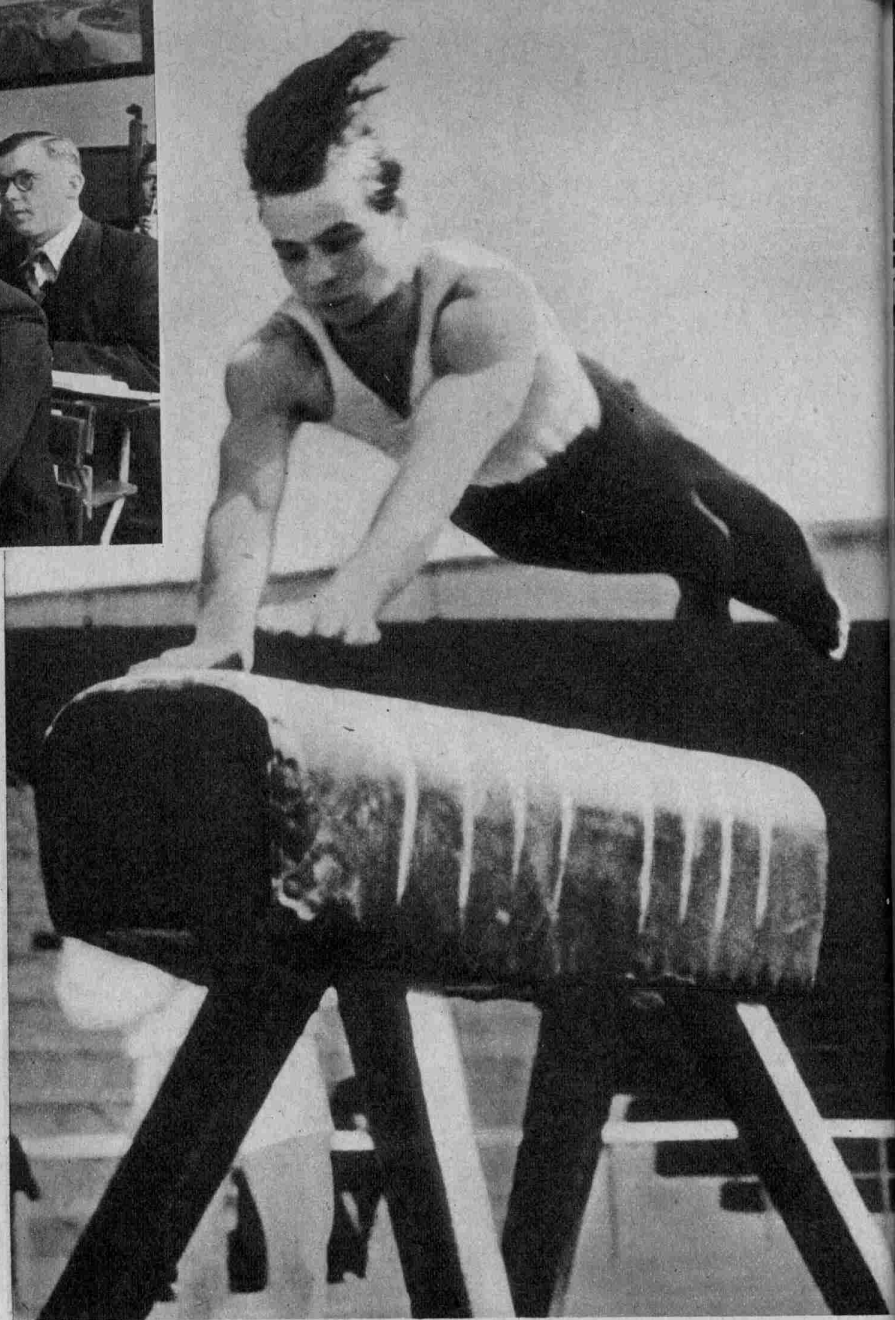


Die Examina beginnen mit einer schriftlichen Arbeit.

TURNLEHRER-KURSE

Am vergangenen Sonntag wurden die diesjährigen schriftlichen und praktischen Examina der seit 1915 bestehenden Turnlehrer-Kurse des luxemburger Turnverbandes zu Ende geführt. Zu den Kursen, die seit November dauern, waren insgesamt 106 Schülerinnen und Schüler aus 23 Vereinen eingeschrieben.

Wer Art und Arbeit dieser vortrefflichen hierlands einzig dastehenden Schule für physische Erziehung kennt, der weiß, daß hier auf die uneigennützigste Weise Ernstes und Gutes geleistet wird, im Dienste der Volksgesundheit, und zwar von den aus allen Teilen des Landes herbeieilenden Schülern sowohl, als von dem aus erstklassigen Kräften bestehenden Lehrerkorps. Der Erwerb des Diploms der oberen Klasse ist nicht so leicht. Vorerst muß der Kandidat fünf Jahre praktischen Turnens, wovon vier als Vorturner nachweisen können, sodann die dreiklassigen Kurse besucht, und bereits zwei schriftliche und praktische Prüfungen mit Erfolg absolviert haben, ehe er sich zum Schlußexamen über folgende Fächer stellen darf: a) im theoretischen Teil: Geschichte, Methodik u. Pädagogik, Anatomie, Physiologie und Hygiene; erste Hilfe bei Unfällen; Reglemente und Turntechnisches; b) im praktischen Teil: Elementar-Gymnastik, Gerät- und Bodenturnen, Kunstturnen, Athletik, Spiele und Schwimmen.



Unsere Bildreportage gibt einen interessanten, wenn auch notgedrungen unvollständigen Querschnitt durch die Kurse, welche unter dem Protektorat des Obersten Rates für physische Erziehung stehen, und welche sich unter der bewährten Leitung von Pierre Hentges immer mehr zu einem nationalen Fortbildungs-Institut von hohem Werte ausbauen.

Turnerinnenklassen in voller Arbeit sowohl wie beim Turnen und Spiel im Freien.

Bildreportage Tony KRIER.

